

Assoziationen mit Fotos

Beschreibung

Die Schüler sitzen, soweit möglich, im Stuhlkreis. In der Mitte werden auf dem Boden Fotos offen gelegt. Jeder Schüler wählt ein Foto aus mit dem er zu einer vorgegebenen Themenstellung Erfahrungen oder ein Erlebnis verbindet. Hierüber soll er kurz berichten.

Einsatzmöglichkeiten:

Diese Methode eignet sich vor allem, um:

- Assoziationen und schöpferisches Denken zu fördern.
- Gedanken und eigene Erfahrungen mitteilen zu können.

Vorbereitung:

Fotos werden gesammelt. Dabei sollten ca. doppelt so viele Fotos angeboten werden, wie sich Schüler in der Lerngruppe befinden, damit für jeden Schüler Auswahlalternativen zur Verfügung stehen. Bei einem Stuhlkreis werden die Fotos auf den Boden gelegt. Sitzen die Schüler an Tischen, werden die Fotos auf einem separaten Tisch verteilt. Dabei muss beachtet werden, dass ausreichend Platz vorhanden ist, damit die Schüler nach vorne kommen und um den Tisch gehen können.

Ablauf:

1. Phase: Konfrontation

Den Schülern wird der Ablauf der Methode erklärt. Anschließend werden sie mit dem Thema konfrontiert. Es eignen sich nur solche Themen, die Assoziationen zulassen.

2. Phase: Fotos aussuchen

Die Schüler stellen sich um die Fotos oder gehen um den Tisch mit den Fotos herum. Anschließend suchen sie sich ein Foto aus, das sie mit dem Thema in Verbindung sehen. Wichtig ist in dieser Phase, dass die Schüler ausreichend Zeit erhalten, um sich die Fotos anzuschauen und über mögliche Assoziationen nachzudenken. Es ist empfehlenswert, dass der Schüler das Foto nicht gleich mit zu seinem Platz nimmt. Dadurch hat ein weiterer Schüler die Möglichkeit, sich das gleiche Foto auszusuchen.

3. Phase: Reflexion

Nun nimmt sich der Schüler das Foto und darf seine Assoziationen, bezogen auf die Themenstellung, beschreiben und erläutern. Anschließend legt er das Foto wieder zurück.

Sozialformen:

1. Phase = Plenum
2. Phase = Einzelarbeit
3. Phase = Plenum